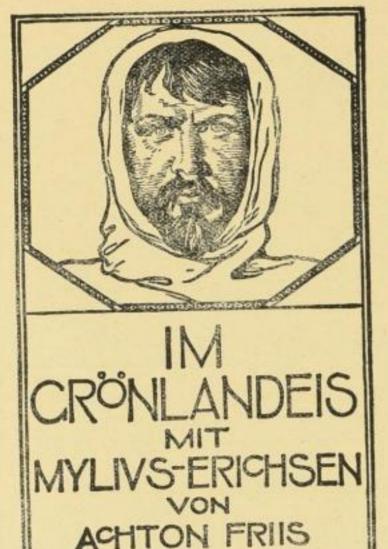
Das Urteil eines Berufenen:



Der bekannte Polarforscher Prof. Erich von Drygalski schreibt in den "Süddeutschen Monatsheften": "Das Werk hebt sich von andern neuen Polarwerken wohltätig ab. Es ist frei von Sensation und dabei fesselnd wie kein anderes. Es ist nicht als wissenschaftliches Werk gedacht und führt uns dabei in leichter, schöner Form so innig und tief in die Polarnatur ein, wie es wissenschaftlicher Darstellung selten gelingt. Es schildert nicht streng chronologisch und lässt uns doch die ganze Zeit mit durchleben. Es ist mit einem Wort das Werk des Künstlers, der uns schauen lässt, wie er geschaut, und dessen grosse Gestaltungskraft uns auch an den Schrecken der Polarnatur und an schweren Erlebnissen sanft, häufig mit köstlichem Humor vorüberführt. Man erfährt in dem Buch alles und hat doch nie den Eindruck des bewussten Effekts. Eine Fülle trefflicher Bilder, für deren Beigabe wir dem Verlage besonders danken, ist nach Zeichnungen und nach Photographien beigegeben.

Wer eine Polarreise in der Heimat mit durchleben will, dem wüsste ich kein schöneres Werk zu empfehlen, sicher nicht aus der neueren Literatur. Die Schilderungen des Polarlebens und der Polarstimmungen sind unübertrefflich und die Darstellung des alles dort beherrschenden Eises so wahr, dass man es sieht. Die Zeichnungen der Personen und ihres Treibens sind voller Humor, und die Natur sehen wir auch in Ton- und Dreifarbendruckbildern. In anspruchsloser Form ein inhaltsreiches, fesselndes Buch."

 \mathbf{Z}

Und das Sortiment??

Roter Zettel anbei!

Otto Spamer, Leipzig

Für bairische Handlungen

empfehle ich zur Jubelfeier am 12. März d. J.

Sr. Königl. Hoheit Prinzregent Luitpold von Bayern

im Berchtesgadener Jagdkostüm am Obersee nach dem in der Leseballe zu Berchtesgaden befindlichen Originalgemälde

von G. Waltenberger als 4farbigen Faksimiledruck.

Preis 60 & ord., netto bar 40 &, mit Künstler-Signatur 1 M ord., 60 & no. bar.

Als 4farbige Postkarte p. 100 St. 6 Mono. bar, p. Dtzd. z. Probe 70 & no. bar, in feinst. Gravüredruck p. 100 St. 8 Mono. bar, p. Dtzd. z. Probe 90 & no. bar.

Die technische Ausführung der kleinen Kunstdrucke ist eine vorzügliche und zeigt uns den Regenten als Weidmann in den herrlichen oberbairischen Jagdgründen in seiner ganzen vornehmen Schlichtheit und Leutseligkeit.

Bestellzettel anbei.

Jännner 1911.

Hochachtungvoll

Eugen Richter, Berchtesgaden — Königssee — Freilassing.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

In den letzten Wochen wurden versandt:

Einzeldarstellungen der Chemischen Technologie, herausgegeben von Dr. Th. Weyl, Privatdozent an der Techn. Hochschule in Berlin.

Lieferung 1: Dalén, Professor G., ständiger Mitarbeiter am Königl. Material-Prüfungsamt, Grosslichterfelde, Chemische Technologie des Papiers. VI, 120 Seiten mit 40 Abbildungen und einer Tafel im Text. 1911.

Lieferung 2: Müller, Dr. Bernhard, Leiter des Chemischen Laboratoriums der Glasfachschule zu Zwiesel, Chemische Technologie des Glases. X, 103 Seiten mit 19 Abbildungen. Paessler, Professor Dr. Johannes, Freiberg i. S., Chemische Technologie des Leders. 18 Seiten mit 2 Abbildungen. 1911. 16 4.—

Lieferung 3: Stiepel, Dr. C., Hannover, Chemische Technologie der Fette, Oele und Wachse usw. 158 Seiten mit 22 Abbildungen im Text.

Der vollständige Band I, enthaltend vorstehende 3 Lieferungen umfasst 399 Seiten mit 83 Abbildungen und eine Tafel und kostet

№ 13.—, geb. № 14.20 № 1.—

Einbanddecke zu Band I

Prospekte kostenlos.

(Z)

Diese Einzelschriften wenden sich an den wissenschaftlich gebildeten Technologen und bringen ihm die bewährtesten Methoden seines Gebietes durch eingehende nologen und bringen ihm die bewährtesten Methoden seines Gebietes durch eingehende Schilderung, durch zahlreiche Abbildungen und umfassende Literaturnachweise zur Darstellung. Unter erprobter Redaktion haben sich die anerkanntesten Meister ihres Faches zur Mitarbeiterschaft bereit gefunden. Aus besonderen Gründen sind zunächst die vorstehend aufgeführten Lieferungen erschienen.

Jede Lieferung ist einzeln käuflich.